

Bahnsport

Weiche Landung

Auch wenn die sog. Airfences (mit Luft gefüllte Sicherheitszäune an Speedway-, Sand- und Grasbahnen) national in Deutschland erst 2012 Pflicht werden, wollen viele Speedway-Vereine schon im nächsten Jahr mit der neuen Schutzvorrichtung gegen schwere Verletzungen der Stahlschuhritter operieren.

Das Hauptproblem, die Finanzierung dieser in der Anschaffung bis zu 48 000 Euro teuren Airfences wurde jetzt in der Drift-Szene in einer bislang beispiellosen konzertierten Aktion angegangen: Ein Arbeitskreis mit ADAC- und DMV-Vertretern arbeitet an einer Gesamtlösung für Süd-

deutschland. Die Finanzierung mehrerer Airfence-Systeme, die sich die Vereine dann gegenseitig ausleihen können, soll mit Unterstützung von Exweltmeister Robert Barth (auf dem Foto), der bereits 12.000 Euro Euro von Sponsoren einsammelte, den Regionalverbänden Süddeutsche (SBM) und Norddeutsche (NBM) Bahnrennen Veranstalter, ADAC und DMV gelöst werden.

Im DMV setzt sich der 2. Vorsitzende Frank Ziegler, Mitglied des Fachausschusses Bahnsport im DMSB und UEM-Delegierter, bereits vehement für die baldige Einführung der Airfences ein. Und DMV-



Präsident Hans-Robert Kreutz erklärte: „Wir werden die DMV-Vereine in dieser Frage nicht alleine lassen.“

Denn die Veranstalter, die ab 2012 keinen Airfence aufweisen können, erhalten dann vom DMSB keine Veranstaltungsgenehmigung mehr. *Thomas Schiffner*

Deutsche MonkeyCross Meisterschaft

96 Monkeys

Die 36. Deutsche MonkeyCross-Meisterschaft ging unter dem Dach des DMV mit neuen Rekordergebnissen zu Ende.



Am spannendsten war es in der Gespannklasse. Hier entschied sich die Meisterschaft erst im letzten Durchgang.

Die mit einem einzigen Punkt

Vorsprung führenden Titelverteidiger Christoph Bachofer/Markus Haußmann hatten großes Pech und mussten den Wetterverhältnissen in Schemmerhofen Tribut zollen. Aufgrund eines technischen Defekts konnten sie zum finalen Durchgang nicht mehr antreten und so war der Weg zum Meisterschaftstitel für Jürgen Stolz/Sören Schäfer frei.

Die Meisterschaft wurde, wie in den Vorjahren, von den Vereinen RKV Kirchheim/Teck, H MV Hepsisau und MSC Feuchtwangen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Monkey Club (DMC) und dem DMV ausgerichtet. Beim Rennen in Weilheim/Teck wurde mit 83 Teilnehmern ein neuer Rekord aufgestellt.

Auch insgesamt sieben Teilnehmerinnen stellten sich dieses Jahr der männlichen Konkurrenz. Am besten schnitt Sina Clauss (Laichingen) mit dem dritten Platz (Klasse 0) ab.

Der Termin der Jahressiegerehrung im Januar/Februar 2010 wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Jürgen Haidle / www.monkeycross.de



Foto: DMC

Twelve Monkeys und manchmal mehr – die Klasse 0

Bei strömendem Regen fand am 10. Oktober 2009 der siebte und letzte Lauf zur diesjährigen MonkeyCross-Meisterschaft im ober-schwäbischen Schemmerhofen statt. Dank des sandigen Unterbodens blieb die Strecke auch bei diesen widrigen Bedingungen für alle Klassen befahrbar; selbst für die 50er gab es ein Durchkommen. Valentin Kaier (Klasse 0) und Marc Jaksch (Klasse 1) entpuppten sich als Regenspezialisten und feierten jeweils den ersten Tagessieg ihrer Karriere.

In der 14 Wertungsläufe umfassenden Saison waren insgesamt 96 Teilnehmer am Start. Mit Martin Zimmermann aus

Göppingen (Klasse 2) konnte nur einer seinen Titel verteidigen. In der Klasse 0 gewann der zehnjährige Maik Vybiralik aus Uhingen erstmals die Meisterschaft. Er holte sich im 1. Wertungslauf in

Schemmerhofen die in Weilheim verlorene DM-Führung zurück und verteidigte sie auch im 2. Wertungslauf in Schemmerhofen. In der Klasse 1 ließ Kevin Schumann (Ochsenwang) nichts mehr anbrennen. Letztes Jahr noch Titelträger in der Klasse 0, gelang ihm auf Anhieb der Titel in Klasse 1. Karl-Josef Jerg (Boms) reichte ein dritter Platz beim Saisonfinale. Mit konstant guten Platzierungen und nur einem Tagessieg landete er ganz oben in der neu geschaffenen Pitbike-Open-Klasse.

In der Klasse 4 holte sich der Meister von 2007, Martin Ebert, souverän den Titel zurück.